

Antrag auf Gewährung eines Stipendiums nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG)

Name _____

Vorname _____

Bankverbindung: IBAN _____ BIC: _____

1. Angaben zum wissenschaftlichen Arbeitsvorhaben

Ich beantrage ein Stipendium aufgrund des Landesgraduiertenförderungsgesetzes zur Vorbereitung auf die Promotion

Thema des Arbeitsvorhabens: _____

Beginn des Arbeitsvorhabens:

Voraussichtlicher Zeitpunkt des
Abschlusses des Arbeitsvorhabens:

Beantragte Laufzeit des Stipendiums vom _____ bis _____ = _____ Monate

2. Angaben zur Person¹:

2.1 Anschrift _____

2.2 Telefon privat: _____ mobil: _____

¹ Gemäß Mitteilungsverordnung zur Abgabenordnung (§93) des Bundesministeriums für Finanzen ist die Pädagogische Hochschule Karlsruhe verpflichtet Zahlungen ab der jeweils geltenden Bagatellgrenze an die Finanzbehörde zu melden. Darunter fallen auch Stipendien. Die Meldung beinhaltet i.d.R. folgende Daten: Name, Vorname, Anschrift (Straße, Postleitzahl, Ort, Land), Geburtsdatum, Steueridentifikationsnummer, Summe der Zahlungen.

Genauere Informationen finden Sie im [Dashboard für Mitarbeitende](#).

- 2.3 Geburtsdatum _____ Geburtsort _____
- 2.4 Staatsangehörigkeit _____
- 2.5 Geschlecht: _____
- 2.6 Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID): _____

3. Wissenschaftlicher Werdegang

- 3.1 Beendete Studiensemester in dem Fach, in dem Sie das Arbeitsvorhaben anfertigen? ☐
- 3.2 Hochschulse semester insgesamt: ☐
- 3.3 Im Zusammenhang mit einem Hochschulstudium abgelegte Vorprüfungen und Abschlussprüfungen:

- 3.4 Befinden Sie sich derzeit in einem Ausbildungsgang oder in einer beruflichen Einführung, ggfs. in welcher Ausbildung?

- 3.5 Soll diese im Fall der Gewährung eines Stipendiums nach dem LGFG für die Dauer der Durchführung des zu fördernden Arbeitsvorhabens unterbrochen werden?

- 3.6 Über Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus, ggfs. welche?

- 3.7 Beabsichtigen Sie, während der Förderung eine mit dem LGFG vereinbare Tätigkeit auszuüben, ggfs. welche und in welchem zeitlichen Umfang?

- 3.8 Wurde oder wird Ihr Arbeitsvorhaben von öffentlichen oder privaten Stellen gefördert, ggfs. von welcher? In welcher Höhe? In welchem Zeitraum? In welcher Art (z.B. Sach- oder Reisekostenzuschuss)?

- 3.9 Ich bin als Doktorand/in von der Fakultät _____
am _____ angenommen worden.

4. Erklärungen des Antragsstellers

4.1 Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigelegt²

- A) Ein ca. 10seitiges Exposé, in dem die Gründe für die Wahl des Arbeitsvorhabens darzulegen und neben dem Stand der Vorarbeiten ein Aufriss des Themas und ein Zeitplan anzugeben sind;
- B) Gutachten des Betreuers / der Betreuerin des Arbeitsvorhabens;
- C) Ein Lebenslauf, der insbesondere über den bisherigen Studienverlauf Auskunft gibt;
- D) Bestätigung der Fakultät über meine Annahme als Doktorand(/Doktorandin und meine wissenschaftliche Betreuung durch einen Professor / eine Professorin oder Privatdozenten /-dozentin; amtlich beglaubigte Zeugniskopien; Nachweise über den Umfang meiner Erwerbstätigkeit und ggf. Stipendienbescheide (maximal 12 Seiten).

4.2 Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben, einschließlich der in den Anlagen beigelegten Erklärungen.

4.3 Von den Bestimmungen des Landesgraduiertenförderungsgesetzes, insbesondere über die Aufnahme von Erwerbstätigkeiten und den Bezug von Förderleistungen Dritter habe ich Kenntnis genommen.

4.4 Ich verpflichte mich, für den Fall der Gewährung eines Stipendiums

- mich im erforderlichen und zumutbaren Maße um die Verwirklichung des Zwecks der Graduiertenförderung zu bemühen.
- keine Ausbildung durchzuführen und keine Tätigkeit auszuüben, die mit der Förderung nicht vereinbar ist.
- die Hochschule unverzüglich zu unterrichten, wenn ich mein Arbeitsvorhaben fertiggestellt habe, mein Arbeitsvorhaben abbreche, unterbreche oder an einer anderen Hochschule fortsetze.
- der Hochschule unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bemessung oder Weitergewährung des Stipendiums von Bedeutung sind, insbesondere die Aufnahme einer Ausbildung und die Ausübung einer Erwerbstätigkeit.
- der Hochschule die nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz erforderlichen Angaben zu machen, insbesondere ihr die nach § 9 LGFG vorgeschriebenen Berichte vorzulegen und sie vom Ergebnis des Arbeitsvorhabens zu unterrichten.
- der Hochschule während der Dauer der Förderung und der Berichtspflicht eine Änderung meiner Anschrift unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift

² Für die digitale Einreichung an proforschung@ph-karlsruhe.de sind die Dateien wie folgt zu benennen: A_Expose_Nachname, B_Gutachten_Nachname, C_Lebenslauf_Nachname, D _Weitere Dokumente_ Nachname. Das vorliegende Formblatt ist als „Antrag_LGFG_Nachname“ ebenfalls mitzusenden.